

Offene Erklärung des Ordnungsausschusses und des Kultur-, Jugend- und
Sozialausschusses der Gemeinde Milmersdorf
zu den Ereignissen am 24. September 2010 in Milmersdorf

Am 24. September 2010 beabsichtigte der angemeldete Familienzirkus „Happy“ die Durchführung einer Zirkusvorstellung auf der gemeindlichen Fläche neben der Schule in Milmersdorf. Es kam jedoch bereits im Vorfeld zwischen einigen Milmersdorfer Einwohnern und den Zirkusangehörigen zu Auseinandersetzungen. Auf den ersten Blick erscheinen die Ursachen für die Auseinandersetzung eher belanglos, jedoch hat sich die Situation vor Ort aus Gründen, die noch nicht eindeutig geklärt sind, derart zugespitzt, dass die Polizei aktiv werden musste. Es kam zu Beschimpfungen und tätlichen Angriffen. Trauriger Abschluss dieses Vorfalls war der Abbau und die Abreise des Zirkus noch am selben Abend.

Die zuständige Staatsanwaltschaft ermittelt zur Zeit gegen 10 namentlich bekannte weibliche und männliche Personen im Alter von 14 bis 42 Jahren unter anderem wegen Landfriedensbruch, Volksverhetzung, versuchter Körperverletzung und Sachbeschädigung.

Die Mitglieder beider Ausschüsse äußern ihre Betroffenheit und Entsetzen, aber auch Empörung und erklären hiermit, dass ein derartiger Vorfall nicht akzeptiert wird. Derartige Geschehnisse schädigen das Ansehen der Gemeinde. Obwohl nur einige Milmersdorfer Einwohner am Geschehen beteiligt waren, wird nach außen der Anschein erweckt, alle Einwohner der Gemeinde wären negativ gegenüber Besuchern, Gästen oder auch Schaustellern eingestellt. Dies ist jedoch nicht der Fall. Die Unterzeichnenden, die die Erklärung unterstützenden Einrichtungen der Gemeinde Milmersdorf sowie eine große Anzahl von Milmersdorfer Einwohnern stellen klar, dass in der Gemeinde Milmersdorf jedermann willkommen ist. Die überwiegende Mehrheit der Milmersdorfer nimmt am Dorfgeschehen regen Anteil und freut sich auch auf kulturelle Aktivitäten, wie zum Beispiel auch Zirkusveranstaltungen. Um zukünftig derartige Vorfälle zu vermeiden, muss das Geschehen analysiert werden; die Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder werden in enger Zusammenarbeit mit den Einwohnern und Einrichtungen in Milmersdorf Schlussfolgerungen ziehen und alles daran setzen, dass sich Derartiges nicht wiederholt.

Trotz der oben erwähnten Ermittlungen möchten die Ausschussmitglieder aber gleichzeitig zu Besonnenheit und Zurückhaltung aufrufen. Niemand darf vorverurteilt werden, solange die Ermittlungen nicht abgeschlossen sind und gegebenenfalls ein Richter Entscheidungen getroffen hat. Gleichzeitig rufen wir dazu auf, Eskalationen zu vermeiden.

Wir wünschen uns, dass die Bürger Fremden gegenüber nicht feindlich gesinnt sind und Ausgrenzungen nicht zulassen.

In unserer Schule und im Kindergarten lernen und üben die Kinder, wie man Streit schlichten kann. Tun wir es ihnen gleich. Zeigen wir alle Zivilcourage. Wir rufen alle auf sich an der stattfindenden Spendenaktion zu beteiligen.

Milmersdorf, am 20.10.2010



Helmuth Rosenow
Vorsitzender des
Ordnungsausschusses
der Gemeinde Milmersdorf



Klaus-Christian Arndt
Vorsitzender des
KJSA Milmersdorf

Diese Erklärung wird unterstützt von:

- Kindertagesstätte „Anne Frank“
- Kleine Grundschule „Clara Zetkin“
- Kirchengemeinde Milmersdorf
- SG Milmersdorf e.V.
- Seniorenchor Milmersdorf
- KCM Blau-Weiß '86 e.V. Milmersdorf
- Freiwillige Feuerwehr Milmersdorf
- Angelverein DAV Temnitzsee e.V. Milmersdorf
- QBG Milmersdorf